

Die CDU verarbeitet Niederlage

Parteien Abgeordneter Thorsten Frei redet vor den Mitgliedern Klartext und sieht Oppositionsrolle auch als Chance.

Villingen-Schwenningen. Die Stimmung war nicht beschwingt beim CDU-Stadtverband, obwohl die Mitgliederversammlung gestern Abend im Stüble der Katzenmusik an der Villingener Stadtmauer stattfand. Stadtverbandsvorsitzender Thomas Herr blickte auf in jeder Hinsicht ungewöhnliche Zeiten zurück. So wurde er kurz nach seinem Amtsantritt vor zwei Jahren von Corona in seinem Schaffensdrang ausgebremst und musste sich unter schwierigsten Umständen in seine Aufgaben einarbeiten.

Öffentliche Veranstaltungen fielen nach dem gut besuchten Bürgerdialog zum Thema Stadtbus wegen der Pandemiebeschränkungen flach. Von Corona beeinträchtigt war auch Raphael Rabes Landtagswahlkampf. Als unbekannter neuer Kandidat konnte er sich kaum präsentieren. Das Wahlergebnis war dementsprechend und im einst sicheren CDU-Kreis hat der Kandidat sogar noch knapp das Zweitmandat verpasst.

Kritik am Auftritt der CDU

Vom schlechten Ausgangspunkt aus noch schlechter werden, dies war auch das Thema des Referats des Bundestagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden Thorsten Frei. Er verarbeitete die Niederlage bei der Bundestagswahl mit schonungsloser Kritik am Auftritt seiner Partei. Die CDU müsse wieder Akzeptanz zurückgewinnen und Personalfragen sorgfältig lösen. Nun akzeptiert er aber die Oppositionsrolle und sieht darin sogar eine Chance, um neue Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Freuen konnten sich alle Kandidaten, die gestern für die Vorstandschaft zur Wahl standen: Nicht nur Vorsitzender Thomas Herr, sondern auch seine beiden Stellvertreter Bernd Bichl und Alexander Herr bekamen das einstimmige Votum der Mitglieder. Mit 100 Prozent wurde auch Schatzmeister Raphael Rabe gewählt, ebenso Schriftführer Thorsten Thebert, die Pressebeauftragte Renate Breuning und Jessica Milbradt als Internetbeauftragte. *bm*



Seit Jahrzehnten bei der CDU: Stadtverbandsvorsitzender Thomas Herr (links) und Kreisvorsitzender Thorsten Frei (rechts) ehren gestern Abend Renate Breuning für 40 Jahre und Heinz Härtge für 65 Jahre Parteimitgliedschaft.

Foto: Berthold Merkle